

Erledigt Yosemite Update

Beitrag von „naquaada“ vom 11. Dezember 2014, 00:04

Grummel hat geschrieben, daß es die erste Version ohne den PowerPC war. Ob er damit nun meinte, daß neben die Systemdateien (kexts, Frameworks) keinen PPC-Code mehr enthalten, hat er nicht genau beschrieben. Ich meinte die Möglichkeit, unter Snow Leopard noch PowerPC-Programme ausführen zu können. Und das geht, wenn man Rosetta installiert. Ob man nun eine Geschwindigkeitssteigerung erreichen kann... es wird doch ohnehin nur der Programmcode ausgeführt, den die CPU am besten unterstützt. Ein PPC-Mac wird nie Intel-Code ausführen können, mit einem Programm wie 'Monolingual' kann man ihn aber komplett aus dem System rauswerfen, das spart enorm Platz. Auf einem Intel-System geht das auch, aber zumindest unter Leopard funktionieren nach dem Entfernen sämtlichen PPC-Codes auch keine PowerPC-Programme mehr. Ob Snow Leopard nun auf dem gleichen Rechner schneller ist als Leopard, kann ich nicht sagen.

Zu den kexts: Bei mir lädt er alle, ich habe vermutet es liegt am dev-mode. Ich benutze Chimera und habe noch nicht mit allen Optionen herumgespielt, will es erstmal möglichst gut zum Laufen bekommen. Bis auf das langsame GUI in Yosemite funktioniert ja auch alles. Meinen Extensions-Ordner miste ich trotzdem aus, weniger Dateien schaden nie. Auch den SystemProfiler mache ich kompakter, Einträge wie Parallel-ATA, Parallel-SCSI, SAS, WWAN oder Thunderbolt kommen auf meinem System nie vor. Also werden die entsprechenden .spreporter-Einträge aus /System/Library/SystemProfiler in einen Ordner 'SystemProfiler (disabled)' verschoben. Irgendwelche Anzeigen '...ist in ihrem System nicht vorhanden' kann man auch rauswerfen.

Das mit dem Multiboot war zwangsweise. In meinem Opteron-System hätte ich sechs Festplattenports für OS X oder andere Betriebssysteme, vier SiliconImage 3114-Ports nur für Windows und noch drei freie IDE-Ports, an einem hängt der DVD-Brenner. Da habe ich genug Anschlüsse, maximal 13 Platten wären möglich. An meinem Mini-ITX-Board habe ich nur noch vier Ports, einer geht für den Bluray-Brenner weg. Da mein Betriebssystemaufbau immer aus drei Festplatten besteht, mußte ich Multiboot benutzen, um noch Windows oder Android zu fahren. Naja, und da hat mich ein Extrem-Multiboot mal gereizt... Nix mit Dual-Boot oder Triple-Boot... Auf meinem System gibt's Octa-Boot 👍 Ob es nun Sinn macht ist eine andere Frage...